Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 1

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zwei breiten Ginschnitten. Die Sandhabung ift fehr einfach; ber Hebel E wird in die Höhe gehoben, das Sägeblatt somit in ben Ginschnitt bes Zapfens B gebracht, bis nur noch bie obere Spige bes Bahnes über ben runden Bapfen berausschaut, und foll bann mit bem Ruden auf ben beiben Führungsschrauben F und ber Schraube K, welche burch ben runden Zapfen B hinaufgeht, aufliegen; ber haden E wird bann auf bas Sageblatt gebracht. Während nun mit ber einen hand bas Sägeblatt leicht auf die beiden Führungsichrauben F gehalten wird, wird mit ber anbern Sand ber hebel C hin und her bewegt, bis er jedesmal an die Regulierschrauben G angebrückt wird. Sobald nun der Hebel C gegen eine Schraube G gebrückt wird, brückt nun auch eines bon ben Schräubchen H oben am Bebel C gegen. bie Zahnspike und gibt ihr die gewünschte Krümmung. Wird bann ber Bebel C nach ber andern Seite geschoben, fo wird ber Hebel D, an welchem ber Haden E befestigt ift, vermittelft eines Daumens am Bebel C nach links gebrückt, somit bas Sägeblatt einen Zahn rudwärts geschoben; sobalb bann ber Bebel C gegen bie Unichlagichraube G fommt, wird die Bahnfpige wieder gefrummt, fodaß bei jeder Bewegung des Hebels C ein Zahn geschränkt wird. Unter ber Platte neben bem Hebel D befindet fich ein verstellbarer Unichlag I, um ben Bebel D, refp. bem Saden E eine größere ober kleinere Bewegung zu geben, je nach ber Größe ber Bahnung ber Sageblatter.

Bermittelft bes Schräubchens H, sowie ben Anschlagsichrauben G kann die Schränkung ber Blätter nach Belieben

eine engere ober weitere gemacht werben.

Die Herren Gebrüber Anecht haben auch einen Apparat konstruiert, womit die Sägeblätter von Hand nachgeschoben werden können. Beibe Apparate find sehr leicht zu bedienen.

Berichiebenes.

Eidgenössische Bauten und Subventionen. Der Ständerat bewilligte Fr. 402,000 für ein Postgebäude in Schaffshausen, 564,000 Fr. für ein Postgebäude in Freiburg, Fr. 323,354 für die Aarekorrektion bei Böttstein.

Bauwefen in Zürich. Der große Stabtrat wurbe um einen Krebit von Fr. 106,000 für bie Durchführung bes Stabthausquai bis zur Münfterbrücke angegangen.

— Der Rämistraße, welche nach Erstellung der herrschaftlichen Wohnkäuser an der Südseite des Gaisberges zu den frequentiertesten der Stadt gehört, steht eine weitere bedeutende Berschönerung bevor. Es sollen nämlich die gegenüber der "Kronenhalle" gelegenen kleinen Gebäude, die zu den Hintergebäuden der Thorgasse gehören, samt den letztern abgebrochen und an deren Stelle ein zusammen-hängender hocheleganter Neudau erstellt werden. Als Bausumme sind vorläusig rund anderthalb Millionen Franken in Aussicht genommen. Die Baupläne sind in der Ausssührung begriffen. Außerdem ist an der Kämistraße noch ein weiterer Neudau projektiert. Das bekannte Müller'sche Besitztum an der Kämistraße, Ece Waldmannstraße, ist durch Kauf an die "Freie Schule" übergegangen, welche baselbst ein großes Schulgebäude erstellen will.

Das Vehrlingspatronat Zürich erstattet seinen britten Jahresbericht, umfassend den Zeitraum vom 1. Januar dis 31. Dezember 1896. Man machte die unangenehme Grfahrung, daß noch nie so viele von den Lehrlingen und Lehrtöchtern wieder von ihren Lehrmeistern entlassen werden mußten oder einfach aus der Lehre liesen, weil der größte Teil derselben infolge verwahrloster oder versehlter Grziehung sich nicht an Regel und Ordnung gewöhnt hatte; eine ernste Mahnung zur bessern Jugenderziehung. Neben diesen iblen Ghrsahrungen sehlte es hinwiederum auch nicht an günstigen, wosür eine Reihe guter Zeugnisse seitens der Herren Patrone sprechen. Dringend notwendig hält der

Bericht die Schöpfung bes Lehrlingsheims und infolge Berbindung mit Herrn Pfarrer Bion ift erfreulicherweise die Realisterung dieses Projetts in nicht allzuferne Beit abgeftellt. Un Beiträgen lieferten bie famtlichen gemeinnütigen Unftalten Burichs total Fr. 1470, an freiwilligen Baben die Stadt 4604 Fr., von Eltern und Vormundern murben 1886 Fr. Lehr- und Roftgelb gurudbezahlt. Die ausgetretenen herren Generalfefretar Rrebs und Steiner-Brunner wurden erfest burch Hauptmann Landolt in Burich-Enge und Schlossermeister Köpke. Im Jahre 1896 haben sich 90 Lehrlinge und Lehrtöchter angemelbet, bavon wurden an Besuchen gurudgezogen ober mahrend ber Brobezeit als unfähig entlaffen 36, somit verblieben in der Lehre 54. Der Bericht erstattet am Schluß ben herren Batronen für ihre Mühe, Sorgfalt und Opferfreudigkeit ben beften Dank ab. Die Betrieberechnung erzeigt an Ginnahmen Fr. 15,536.42, an Ausgaben Fr. 14,478.73, demnach einen verfügbaren Kaffensaldo von F. 1057.69.

In die zürcher Lehrwerksätte für Holzarbeiter können noch einige Lehrlinge aufgenommen werden. Zum Eintritte ift die Absolvierung von zwei Klassen der Sekundarschule oder der Ausweis über eutsprechende Vorkenntnisse erforderlich; außerdem ist ein ärztliches Zeugnis über körperliche Bestähigung beizubringen.

Die Anstalt bietet nicht nur Gelegenheit zu gründlicher Erlernung der Schreinerei, sondern verbindet mit der Prazis auch das Zeichnen und Berechnen, so daß die Lehrlinge Gelegenheit haben, theoretisch und praktisch in ausreichendem Maße sich tüchtige Kenntnisse und Fertigkeit zu erwerben. Nähere Auskunft über Aufnahme 2c. erteilt der Werkmeister der Anstalt, Stampsenbachstraße 15. Anmeldungen sind an die Direktion der Kunstgewerbeschule zu richten.

Projekt einer Fach-Metgerschule in Zürich. Sine beachtenswerte Anregung machte ein Initiativ Komitee zürcherischer Metgermeister. Längst wurde das Bedürfnis einer eigentlichen Fachschule für das Metgereigewerbe für Zürich geltend gemacht. Dem Schulvorstande der Stadt Zürich ist nunmehr ein bezügliches Gesuch zugegangen. Estützt sich dasselbe namentlich auf Erfahrungen der bereits bestehenden ähnlichen Institute in Wien, namentlich aber in Dresden, Berlin und Worms. Die Initianten glauben, daß der Stadt durch Einrichtung eines derartigen Institutes keine großen Kosten erwachsen. Das Kursgeld sollen die Schüler decken, Lokalitäten, Abwart, Heizung 2c. soll die Stadt liefern.

Das Warenhaus "Globus" in Zürich eröffnet wit Beginn der Fremden-Saison in der die Fraumünsterstraße mit dem Stadthausquai verbindenden Passage des Metropol, im Anschluß an die im ersten Stock besindliche permanente Ausstellung von Luxuswaren und feineren Haushaltungsgegenständen, eine Globus. Gallerie, in der die für den Fremdenverkehr wichtigeren schweiz. Landschaften im Bilde gezeigt, sowie die Fahrpläne, Tarife und alle für die Fremden wissen werten Nachrichten angeschlagen wers den. Der Zutritt ist für jedermann fret. Außerdem hat der "Glodus" die Depeschen der Telegramm. Agenturen abonniert und gelangen diese auch in die Schausenster an der Bahnhosstraße.

Das alte Kaushaus in Zürich, welches seit mehreren Jahren als Magazin für die Möbel und andere Altertümer des Landesmuseums gedient hat, ist dieser Tage durch ihre Ueberführung in den Neubau geräumt worden und wird nun dieses ehrwürdige Wahrzeichen des alten Zürich voraussichtlich balb aus dem Stadtbild verschwinden.

Bauwesen in Basel. Der Große Rat bewilligte 55,000 Franken für Errichtung eines Brausebades in Aleinbasel, Fr. 264,000 für den Ankauf von Liegenschaften und Fr. 105,000 für Erbauung von Wohnhäusern für Angestellte der Straßenbahnen.

Bauwesen in St. Sallen. Mit bem begonnenen Frühling hat am süblichen Abhang bes Rosenberges in St. Gallen, an ber Tells, Zwinglis und Greifenstraße, wieber eine ausehnliche Bautätigteit ihren Anfang genommen; über ein halbes Duzenb häuser, zum Teil sehr eleganten Stils, werben sich ben andern zugesellen.

Sarganserländische Bezirksausstellung in Ragaz. Bis Mitte Februar betrug bie Zahl ber Anmelbungen 171 (Ragaz 45, Ballenstabt 40, Mels 35, Flums 30, Sargans 10, Bilters 5, Quarten 4, Piäfers 2). Seither sind noch 10 weitere hinzugekommen. Die Großindustrie und Masschinenstickerei ist noch nicht vertreten.

Die Bauten find um die Summe von Fr. 8500 an herrn Burer-Ruft vergeben worden.

Die Renovation der Stiftskirche in Münster (Luzern), an der seit mehreren Jahren gearbeitet wurde, soll im Laufe diese Jahres vollendet werden. Hiezu ift noch folgendes erforderlich: Einsetzung neuer Fenster, Ausbesserung der Stuckvornamente (Rococo), Wandmalerei, Renovation der Altäre, der Kanzel, der großen Orgel und endlich der äußere Berput. Die verfügbaren Mittel belaufen sich auf 34,000 Fr. Gine aus Sachverständigen bestehende Kommission überwacht die Aussührung der Arbeiten.

Baumefen in Tok. Rach ben Bublifationen bes Bemeinderates betr. Baugespanne icheint fich für bas Sahr 1897 in hiefiger Gemeinde wieder eine richt lebhafte Bauthätigkeit entfalten zu wollen. Nicht weniger als zirka 25 Baugespanne find biefes Frühjahr ichon aufgeftedt worben und follen im Laufe bes Sahres in Bebauben verwirklicht werben. Da wird hoffentlich feine Wohnungenot entstehen, fonbern eher bas Gegenteil. Bon anderer Sette wird hier-über folgendes geschrieben: Ginen großartigen Aufschwung weist die industrielle Gemeinde Tog auf. Bor fechzig Jahren gählte fie noch 1500 Ginwohner und heute hat ihre Bevölkerungezahl mehr als das dreifache erreicht. Obwohl Tög ein felbständiger Borort von Winterthur ift, so find boch bie Brengen zwischen ben beiben Gemeinmesen taum wahrzunehmen, indem Tög und bas zur Stadt gehörige Töffeld scheinbar ein Ganzes bilben. Bur Beit herrscht eine fehr rege Bauluft, etwa 50 Wohngebaude find im Bau begriffen und projektiert. Die raich anwachsende Bevölkerung bringt natürlich eine ftarte Bermehrung ber Bemeinbeaus= gaben mit fich. Go fieht der diesjährige Boranschlag eine Ausgabenfumme bon 194,000 Fr. bor, die burch eine Steuer von 9 Fr. 40 Rp. gededt werden foll. Bor feche Jahren wurde ein neues, fechs Lehrzimmer enthaltendes Schulhaus gebaut; die vorhandenen Räumlichkeiten find nunmehr alle befett und wird die Gemeinde in wenigen Jahren wiederum einen Neubau erftellen muffen. - Die machtige Entwicklung ber Bemeinde brachte auch eine vermehrte Arbeitslaft für bie Behörden, namentlich ben Gemeinderat mit fich. Man beabsichtigt beshalb, ihm eine andere Organisation zu geben, und zwar foll bas Direktorialfuftem gefchaffen und ein Bemeindeausschuß, eine Art vorberatende Behörde, eingeführt merben.

Bahnprojekt Uerikon Bauma. In hinweil tagte vorsletten Mittwoch das Initiativkomitee für das Bahnprojekt Uerikon-Bauma. Die technischen Borarbeiten sind für die Strecke Bauma-hinweil vollendet, am Teilstück hinweils Uerikon soll bet günstiger Witterung so rasch gearbeitet werden, daß in 3 Wochen das ganze Trace fertig auszgesteckt daltegt.

Gine Töpferschule für Beimberg. Ginsichtige Männer ber Gemeinde Heimberg und Umgebung arbeiten eifrig an der Gründung einer Töpferschule. Sie knüpfen an eine solche die Hoffnung, der alten, schönen Heimberger Töpferei, die viel von ihrem ehemaligen Ansehen eingebüht hat, einen neuen Aufschwung geben zu können und sie namentlich konkurrenzfähiger zu machen. Wie alles neue, so findet

auch die Töpferichule ihre Gegner, besonders unter den Töpfern selber. Auf Beranlassung des Volksvereins Steffisburg hielt letzten Sonntag in Heimberg Hr. Meyer-Jichofte, Direktor des Gewerbemuseums in Narau, ein Kenner der Töpferei des In- und Auslandes, einen gediegenen Vortrag über Töpferei und über das zu gründende Institut. Der Vortrag war von über 70 Mann besucht und hat sichtlich viele Gegner bekehrt. Es wäre wirklich jammerschade, wenn durch angeerbte Gleichgültigkeit und Kurzsichtigkeit die Heimberger Töpferindustrie vom Auslande überssügelt und zu Grunde gerichtet würde. Bund und Kanton werden bereitwilligst Hand bieten zur Hebung und Förderung dieses Gewerbes.

Ronfordatsgeometer. Die Prüfungskonferenz des Geometerkonkordats dat folgenden Kandidaten nach abgelegten Prüfungen das Patent eines Konkordatsgeometers verliehen: Guftav Bachofen von Uster, Stanislaus Burhan von Oerlikon und Karl Hyffel von Glattfelden. Dem Geometerkonkondat achören folgende Kantone an: Zürich, Bern, Luzern, Aargan, Thurgan, St. Gallen, Solothurn, Schaffhausen, Baselstadt und Baselland. Bekanntlich dürfen geometrische Arbeiten, für welche amtliche Glaubwürdigkeit in Auspruch genommen wird, nur von Konkordatsgeometern ausgeführt werden.

Neue Fabrit in Glarus. Dem Bernehmen nach ift bas große Fabrit-Stablissement von Schuler, heer u. Cie. in Glarus an einen herrn Eichelberger aus Bayern verkauft, ber einen Teil ber Lotalitäten für den Betrieb einer Golds und Politurleistenfabrit zu verswenden gedenkt.

Bitnau Rigibahn. Die Aftionärbersammlung ber Bitnau Rigibahn genehmigte Jahresbericht und Rechnung und setzte die Dividende auf 8 Prozent fest.

"Duresto-Bappe." Bon ber Firma 3. Steinbler u. Romp. Altona Denfen, ift feit Jahren unter bem Ramen Duresto-Bappe ein Fabritat hergeftellt und in ben Sandel gebracht worden, welches fich in Folge feiner außerorbent= lichen Glätte und Geschmeidigkeit, sowie seiner fand- und fteinfreien Beschaffenheit in gleicher Weife, sowohl als Dachbedeckung, wie als Joliermittel bei Fundamenten und feuchten Wänden u. f. w. gang vorzüglich bewährt hat. Die Duresto-Pappe lätt wegen ihrer Leichtigkeit die schwächste Dachfonftruttion gu; fie ift gang besonders auch für flache Dacher zu empfehlen, ba ihre Widerftandsfähigkeit gegen Entzündung durch Flugfener bei einer am 4. Februar 1891 in Dregden porgenommenen behördlichen Brufung auf's glangenbfte festgestellt und biefelbe in Folge beffen feitens bes Minifteriums bes Innern als Grfat ber harten Bedachung anerkannt murbe. Zahlreiche vorliegende Zeugnisse aus ben verschiedenen Orten Deutschlands und des Auslandes bezeugen die großen Vorzüge ber Duresto-Pappe vor andern ähnlichen Fabritaten und fann biefelbe ben Berren Bauunternehmern und Intereffenten als beftes Dachbededungs= material nur empfohlen werden. Bum Schluffe möchten wir nicht unerwähnt laffen, bag auf ber Weltausftellung in Umfterbam 1895 bie "Duresto-Bappe" mit bem höchften in Dachpappe ausgesetten Breife, ber filbernen Medaille, pramiert wurde. Brochuren und Originalmufter biefer Bappe fteben Intereffenten gerne gur Berfügung und erteilt nahere Auskunft ber Bertreter für bie Schweig: Leopold Beismar, Baumaterialien, Bafel.

Bur Vernichtung des Sausschwammes. Im folgenben erlauben wir uns, auf ein Mittel zur Vertreibung des Hausschwammes und der damit verbundenen Feuchtigkeit von Wohnräumen aufmerksam zu machen. Es ist dies das Antinonnin, welches vorzüglich keimtötende Eigenschaften hat und als solches den Hausschwamm und andere Arten von Schimmelpilzen vollständig zu vernichten vermag.

Das Antinonnin ftellt eine orangefarbene Bafta bar, welche fich in Waffer in beträchtlicher Menge löft.

Um besten bereitet man sich eine zweiprozentige warme mäfferige Lösung, mit welcher man die mit Hausschwamm behafteten Bande, Fugboden 2c. nach bem vorhergehenden Entfernen desfelben bestreicht und ben Anftrich nach etwa 3 Tagen wiederholt. Dem Tünchmaterial von Wänden sest man am besten an Stelle des Wassers die obeners wähnte Antinonnin: Lösung zu. Auf diese Weise behandelte Banbe, Mauern 2c. bleiben bon bem Sausichmamm befreit

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfrager nach Bezugsquellen etc. grafis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die beentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufragenche etc.) wolle man 50 dts. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

1026. Ber fonnte einer aufs Neueste eingerichteten Bernidlungsanstalt Artifel zur Massenvernidlung geben zur beffern Ausnügung einiger Nidelbaber? Prompte und solibe Bedienung

Ausnühung einiger Attelvaoer strompt.

1. Bo in der Schweiz erhält man Mahagoniholz? Offerten an Robberg, Davos.

2. Welcher Schraubenfabrikant würde sechskantige Kopfschrauben, 50, 40 und 30 mm lang, $^3/_8$. $^5/_{16}$ und $^1/_4$ engl. dukendweise sofiert abgeben? Offerten gest. umgehend an Id. Sigrift, Dachlisdrunnenstraße, Winterthur.

3. Wer liefert leihweise 2 Lokomobile samt Centrisugalspumpen von 20—40 HP oder Petrolmotoren von gleicher HP?

4. Wer siefert gezogene Wessingrühren mit 50 und 60 mm änkerem Durchmesser, 1 mm Wandung? Offerten an H. Manz,

- äußerem Durchmesser, I mm Bandung? Offerten an H. Man Spengler, Pfässich (3ch.) 5. Wer liesert Tektorium als Ersat für Werkstattsenster?
- 6. Wer liefert eine geeignete Mafchine mit Motorbetrieb gum Bolieren von Steinen?

Wer fabriziert Firmenschilber für Maschinen? Belche schweiz. Firma fabriziert Straßenbesen aus Stahl-8. Belche ichmeiz. Firma fabrigiert Stragenbefen braht? Offerten an Farbholzmuhle Albigrieden-Zürich.

9. Belche schweiz. Firma sabriziert sog. Fußwinden? Offerten an Farbholzmüßle Albisrieden-Zürich.

- 10. Welche schweiz, Firma sabriziert Vorrichtungen zum Ab-drehen rotierender Schleissteine? Offerten an Farbholzmühle Albisrieden. Bürich.
- 11. Belde schweiz, Firma fabriziert nach Modell hölzerne Spulen für Seilereien? Offerten an Farbholzmühle Albisrieden-Zürich.
- 12. Welches find die beften und handlichften Oberlichtbeschläge? 13. Welche Firma fabriziert Defen für Sägespänfeuerung, mit Leimpsanne? Größe der Werkstatt 265 m3.

 14. Belche Treibriemen sind die besten, wenn sie der Feuch.
- tigkeit ausgesetzt find?

 15. Wer liesert Nußbaumäste von nicht unter 7 cm Durch.
- messer jur Anseinnige von Spulen oder wer liefert diese Spulen mit eingetriebenen Gisenstiften nach Zeichnung?

 16. Wer versteht sich auf den Erdstampsbau (Pischau) und würde die Leitung eines solchen Baues übernehmen?

 17. Wer liefert somplette Einrichtungen, um Obstfäfte nach

17. Ber liefert komplette Einrichtungen, um Obsifaste nach neuesten Ersahrungen zu konzentrieren?
18. Ber liefert Hatreösen mit gewöhnlicher, also nicht Gasseuerung? Offerten unter Nr. 18 richte man gest. sofort und direkt an die Expedition. 19. Welches

19. Welches schweiz Geschäft liefert blank gezogenes Keileifen für hohlkeite und in welchen Dimensionen?
20. Wer liefert den sogenannten Jakleim, welcher in heißem

20. Wer liefert den sogenannten Faßleim, welcher in heißem flüssigem Zustande zur Verdichtung von Petrosiaftern verwendet wird?
21. Wo wäre eine starke, wenn auch ältere, aber noch brauchbare Schraubenschneidmaschine billig zu kaufen? Offerten nimmt direkt entgegen Adam Oberer, Sissach.
22. Könnte bei einem Gesälle von 6 Meter und einer Bassermenge von 40 bis 60 Liter per Sekunde eine Peltonturbine vorteilhaft Verwendung sinden und könnte dieselbe horizontal und vertikal angewendet werden? Wie stellt sich dieselbe bezüglich Wirkungsgrad zu andern Sykemen? Da das Basser viel Tuff führt, könnte nicht jedes System berücksichtigt werden. fonnte nicht jedes Suftem berückfichtigt werden.

23. Kann an eine Frasewelle ein Apparat angebracht werden gum Bretter fammen und wer wurde diese Arbeit prompt aus-

24. Wer fann mir angeben, in welchem Berhältnis abgelöschter Kalf zu unabgelöschtem steht in Bezug auf Gewicht ober Maß, eventuell ein Centner ungelöschter Kalf gibt wie viel gelöschten und wie ist der Preis am richtigsten zu treffen, wenn ein Centner ungelöschter Kalk Fr. 1. 25 kostet, was würde demnach ein Centner gelöschter Kalk koften? Was dürste für gelöschten Kalk der m3 in diefem Falle bezahlt werden?

Bo bezieht man am billigften fetten Ras bei regel-

mäßigen fleinen Bezügen?
26. Ber liefert trodenes Bauholz nach holzliften und zu welchem Breis per ma? Offerten an Karl haufer, Zimmermeister, Rusnacht (Zurich). 27. Wer ist Bermieter von wasserdichtem Segeltuch zur Be-

bedung einer Schütenfesthütte?

- 28. Kann jemand aus eigener Erfahrung ein für größere Räume wirklich tadellos arbeitendes Staubabsaugungssystem empfehlen?
- Belde ichweizerische Maschinenfabrit erstellt prattifche Pariferbobenmaschinen, womit man ficher arbeiten tann?

30. Welche Habrik liefert billige Nußbaumbeize?
31. Gibt es in der Schweiz eine leistungsfähige Fabrik von fertigen Spiegeln, vom einfachen dis feinsten?
32. Ber ist Lieferant von echten St. Galler-Schulbankbeschlägen? Offerten an D. Kenel, mech. Schreinerei, Arth.

33. Bo befindet fich in der Oftschweiz eine Schreinerei mit elettrifchem Betrieb?

Antworten.

Auf Frage 1037. Steinzangen liefern in jeder Größe Rötschi u. Meier, Eisingasse 3, Zürich V. Auf Frage 1042. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz

zu treten. Conrad Buchner, Cementplattensabrit, Zürich. Auf Frage 1042. Den richtigsten Wandbelag für chemische Fabriken teilt Ihnen G. A. Pestalozzi, Lack- und Farbenfabrik, Zürich, mit. Da sich das Anstrichmittel ganz nach der Art der Säuredämpse, sowie nach der Temperatur richten muß, so kann die Frage nicht ohne Beiteres beantwortet werden.

Frage nicht ohne Wetteres beantworter werden. Auf Frage 1042. Bir halten ein billiges, garantiert unzersethares Material für Boden- und Bandbelag und bitten um Angabe Ihrer werten Abresse. Keller u. Eggemann, Bern. Auf Frage 1042. Fur chemische Fabriken, Laboratorien, Brauekeien, Brennereien, Bleichereien, Färbereien, Stallungen, Schlacht- und Baschhäuser, Pissoirs, Trottoirs z. sind Klinker-platten sichocalabefarbig) das beste Material, frostsicher, und liefert jolche bis zu 60 mm Dicke in verschiedenen Größen Ib. Welter, Winterthur.

Auf Frage 1048. Bunichen mit Fragesteller in Berbindung

zu treten. Rötschi u. Meier, Eisengasse 3, Zürich V. Auf Frage 1048. Naturharten- und Coquillenguß liefern als Spezialität A. Dehler u. Co., Maschinensabrit und Eisengießerei, in Aarau.

Auf Frage 1049. Drahtheftmaschinen für Buchbinder liefert Alfred Werner, Zürich IV, Obitgartenstr. 14. Auf Frage 1050 und 1057. Wenden Sie sich gefl. an die Barquete und Chaletabrit Interlaten.

Parquet- und Chaletfabrit Interlaken.
Auf Frage 1051. Carl Peter, mech. Werkftätte, Rudolfstetten, hat ein solches Schwungrad zu verkaufen.
Auf Frage 1052. Bestens hiefür eingerichtet, halten wir uns empsosten. Geisberger u. Sie, Schleren b. Zürich.
Auf Frage 1052. Im Besitze einer automatischen Messerschleifmaschine, nehme Hobelmaschinenmesser bis 600 mm Länge zum Schleisen an. Tadellose Arbeit! B. Inderbitzin, mechanische Schreinerei und Glaserei, Schwyz.
Auf Frage 1052. Pobelmaschinenmesser, sowie alle Arten Maschinenmesser werden rasch und billig aeschlissen bei Abam Oberer.

Maschinenmesser werden rasch und billig geschliffen bei Adam Oberer,

Auf Frage 1052. Benden Sie sich an G. Kehrer in Trungen bei Wyl (St. Gallen), welcher Ihnen eine folide, einfache Maschine zum Naßichleifen von Hobelmaschinenmessern billigst liefert. Das Schleifen kann von jedem Arbeiter besorgt werden.

Auf Frage 1053. Gipslatten liefern Reller u. Eggemann, Baumaterialgeschäft, Bern.

Baumaterialgeschätt, Bern.

Auf Frage 1053. Bin speziell Lieserant von Gipslatten und wünsche mit Fragesteller in Berbindung zu treten. J. Schuler, Säge und Holzhandlung, Alpthal (Rt. Schwyz).

Auf Frage 1054. Wenden Sie sich gest. an Mäcker u. Schaufelberger in Zürich V.

Auf Frage 1054. So viel uns bekannt, liesern die Herren Gebr. Sulzer in Binterthur die nötigen Apparate zum Kräparieren der Konserven, während die Unterzeichneten die Maschinen und Wertzeuge zur Perstellung der Konservendosen uns Blech — doppelt gefalzt oder gelötet — herstellen. Gebrüder Jaecklin, Maschinenbau-Wertstitte, Basel.

Auf Frage 1055. Eine Pferdehaarrupsmaschine kann mit einem kleinen Wassermotor betrieben werden, der an die Hauseleitung angeschlossen werden, der an die Hauseleitung angeschlossen werden kann. Um nähere Auskunst wenden

leitung angeschloffen werden tann. Um nahere Austunft wenden Sie sich gefl. an J. J. Aeppli-Trautvetter, Rappersmyl.

Muf Frage 1056. Benden Sie fich an die Giegerei und Maschinenfabrit Altstetten b. Bürich.

Muf Frage 1057. Schones ameritanisches Rugbaumholz halten

immer vorrätig E. Fries u. Co., Holghandlung, Zürich. Auf Frage 1058. T. Tobler, Schloffer, St. Gallen, liefert folche Rosetten.